

## **Auszüge aus der "Erklärung von Beirut" v. 28.03.2002**

Die 22 Mitglieder der Arabischen Liga haben zum Abschluss ihres Gipfeltreffens eine "Erklärung von Beirut" veröffentlicht. Es folgen Wortlautauszüge in einer inoffiziellen dpa-Übersetzung:

"Wir, die Könige, Präsidenten und Prinzen der Arabischen Staaten ... haben die jüngsten gefährlichen regionalen und internationalen Veränderungen studiert und die Herausforderungen, denen sich die arabische Nation stellen muss. ..., darunter den totalen, zerstörerischen Krieg, den Israel unter dem Vorwand der Terrorbekämpfung in den besetzten palästinensischen Gebieten unter Ausnutzung der katastrophalen Ereignisse vom September und der internationalen Verurteilung dieser Ereignisse begonnen hat."

"Wir bekräftigen, dass der Frieden im Nahen Osten keinen Erfolg haben kann, wenn er nicht gerecht und umfassend ist und die Beschlüsse 242, 338 und 425 des Sicherheitsrats (der Vereinten Nationen) und das Prinzip Land gegen Frieden umsetzt. ... Außerdem fordern wir (von Israel)

- a. den vollständigen Rückzug aus den arabischen Gebieten, auch vom syrischen Golan, auf die Linie vom 4. Juni 1967 und aus den immer noch besetzten Gebieten in Südlibanon.
- b. das Erreichen einer gerechten Lösung für das Problem der palästinensischen Flüchtlinge...
- c. die Gründung eines unabhängigen palästinensischen Staates in den seit dem 4. Juni 1967 besetzten palästinensischen Gebieten - im Westjordanland und im Gazastreifen - zu akzeptieren, dessen Hauptstadt Ost-Jerusalem ist".

"Dann werden die arabischen Staaten

- a. den arabisch-israelischen Konflikt für beendet erklären und eine Friedensvereinbarung mit Israel schließen, verbunden mit der Verwirklichung von Sicherheit für die gesamte Region und
- b. im Rahmen dieses Friedens normale Beziehungen zu Israel aufbauen."

"Die Sitzung der Arabischen Liga ruft alle Staaten und die (Nahost-)Region auf, diesen Vorschlag zu unterstützen. (Außerdem soll) ein spezielles Komitee eingerichtet werden, dem mehrere Mitgliedsländer angehören. Der Generalsekretär (der Arabischen Liga) soll die im Zusammenhang mit diesem Vorschlag notwendigen Kontakte aufnehmen."

(dpa)